



## WOCHENINFORMATION DER STIFTSPFARRE

### MARIA KIRCHBÜCHL-ROTHENGRUB

Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert O.Cist.

Pfarrgasse 9, A-2732 Willendorf am Steinfeld

☎ 02620/2228 📠 06767143166

✉ [pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at](mailto:pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at) 🌐 [www.kirchbuechl.at](http://www.kirchbuechl.at)



Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst

#### + Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit begann Jesus, seinen Jüngern zu erklären: Er müsse nach Jerusalem gehen und von den Ältesten und Hohepriestern und Schriftgelehrten vieles erleiden, getötet und am dritten Tag auferweckt werden. Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen, und sagte: Das soll Gott verhüten, Herr! Das darf nicht mit dir geschehen! Jesus aber wandte sich um und sagte zu Petrus: Tritt hinter mich, du Satan! Ein Ärgernis bist du mir, denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen. Darauf sagte Jesus zu seinen Jüngern: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden. Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben einbüßt? Um welchen Preis kann ein Mensch sein Leben zurückkaufen? Der Menschensohn wird mit seinen Engeln in der Herrlichkeit seines Vaters kommen und dann wird er jedem nach seinen Taten vergelten. (Mt 16, 21–27)

Liebe Brüder und Schwestern!

Das Evangelium, das wir zum heutigen Sonntag vernehmen, hat aber auf den ersten Blick doch zunächst einmal einen ziemlich anderen Anschein. Da sagt Jesus zu den Menschen: "Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden." Was ein wenig danach tönt: Wenn du selbst nach deinem Leben schaust und was draus machen willst, hast du keine Chance. Und dann noch: Nimm eher alles - vor allem die Kreuze - an, die dir das Leben so anbietet und sei zufrieden damit. Jesus erinnert an die Tradition der Psalmen: "Wer ist der Mensch, der das Leben liebt / und gute Tage zu sehen wünscht?" (Psalm 34,14). Hart geht schließlich Jesus mit Petrus ins Gericht, als dieser seinen Herrn mahnt, sich drohendem Unrecht entgegenzusetzen: "Tritt hinter mich, du Satan! Ein Ärgernis bist du mir!" - Jesus doch ein Fatalist? Sicher ist Jesus nicht einfach blind schicksalsergeben, aber sicher ist Jesus sich auch der Realitäten des Lebens bewusst. Jesus schaut an, was da kommt. Jesus will dem, was ihm das Leben bietet, begegnen und damit umgehen. Er rennt nicht davon. "Wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden." Dieser Anruf Jesu gilt nicht nur für jeden Menschen als Einzelnem. Diese Worte gelten auch zwischenmenschliche Strukturen, für soziale Größen und Einheiten wie etwa auch für unsere Kirche. Als Kirche können wir so viel in unseren Gesellschaften bewirken - aus einem Geist der Liebe, der schließlich das Wirken des Heiligen Geistes bezeugt. Manchmal aber halten wir uns politisch und sozial lieber heraus und legen die Hände in den Schoß.

## **Die Rahmenbedingungen für die Gottesdienste wurden erweitert.**

Aufgrund der Pressekonferenz vom 21.07 verstärken sich die CoVid 19 Präventionsmaßnahmen vom 20.06 in der Pfarre um folgende Maßnahmen:

- Beim Betreten und Verlassen der Kirche ist das Tragen eines Mund-Nasenschutzes verpflichtend.
- Bitte beim Betreten der Kirche die Hände desinfizieren und zu anderen Gläubigen mindestens 1 Meter Abstand halten.
- Während des Gottesdienstes ist ein Mindestabstand von einem Meter einzuhalten, außer für Personen eines gemeinsamen Haushaltes.
- Beim Gang zur Kommunion ist der Mindestabstand von 1 Meter immer einzuhalten. Die Handkommunion wird empfohlen, Mundkommunion ist möglich. Die Worte „Der Leib Christi – Amen“ entfallen dabei.

## **Erstkommunion 2020**

Nach dem der Lock-down Mitte März die Vorbereitung zur Feier der Erstkommunion abgebrochen hat, haben wir mit den Eltern als Termin für die „Feier der Erstkommunion“ den **6. September 2020 um 10 Uhr** in der Pfarrkirche festgelegt. Auf Grund der **COVID\_19 Schutzmaßnahmen** bitte ich, dass an der Feier der Erstkommunion nur die Erstkommunionkinder und ihre Angehörigen teilnehmen, alle anderen Gläubigen bitte ich an der **Vorabendmesse am 5. September um 18:30 Uhr** teilzunehmen.

Im Zuge der Corona-Prävention bitten wir alle Mitfeiernden an der Feier der Erstkommunion (bzw. eine Person pro Haushalt) ihre Kontaktdaten zu hinterlegen. Im Fall einer Infektion im Umfeld der Feier ermöglicht es den Gesundheitsbehörden/ der Pfarre, mit Ihnen Kontakt aufzunehmen. Die Daten werden ausschließlich für diesen Zweck 28 Tage aufbewahrt und anschließend vernichtet. Ziel ist es, die Feier großer Gottesdienste in verantwortungsvoller Weise zu ermöglichen, so dass das Infektionsrisiko möglichst gering gehalten werden kann, bzw. im Fall einer Infektion schnell in Zusammenarbeit mit den lokalen Gesundheitsbehörden die nötigen Schritte zu setzen.

Die Grundregel lautet: zwischen Personen die nicht im selben Haushalt leben ist ein Mindestabstand von einem Meter einzuhalten. Die Verwendung eines Mund-Nasenschutzes ist derzeit beim Betreten und Verlassen der Kirche verpflichtend. Besonders wenn Menschen von unterschiedlichen Orten zusammenkommen oder aus dem Ausland (auch aus dem Urlaub) angereist sind kann eine Verpflichtung während des gesamten Gottesdienstes sinnvoll und notwendig sein ebenso wenn die Einhaltung des Mindestabstandes nicht gesichert ist, etwa bei einem gemeinsamen Einzug in die Kirche. Die Feier der Erstkommunion steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Unter Gottes Schutz und Schirm“. Wir wollen um den Segen Gottes für uns alle bitten und ihn auf uns herab rufen. Auch wir sind dazu eingeladen, den Segen, die guten Wünsche für unsere Mitmenschen immer wieder weiterzugeben. Dadurch wird die Zusage Gottes in unserem Alltagsleben spürbar!

In der Taufe macht Gott den Anfang, indem er uns die Gnade der „Wiedergeburt“ für das ewige Leben schenkt. Es ist wie bei einer Impfung gegen einen gefährlichen Virus. Die Taufe gibt uns erste ‚Impfstoffe‘ gegen den ewigen Tod. Diese „Impfstoffe“ müssen im Laufe des Lebens erweitert werden, vor allem durch die Sakramente. Die heiligen Sakramente, unter ihnen besonders die Buße und die Eucharistie, sind Arzneimittel gegen die Sterblichkeit. Gerade in unseren Tagen müssen wir darauf bedacht sein, damit wir in der Sorge um den leiblichen Tod nicht den Tod an der Seele erleiden.



## Kirchweih und Patrozinium in Maria Kirchbüchl

Zum Patrozinium und Kirchweihfest der Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Kirchbüchl am **8. September 2020** laden wir alle um **19 Uhr** zur Feier des Festhochamtes ein. An der Messe nimmt das Kapitel des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem Komturei Baden – Wiener Neustadt teil. Sie feiern ihre Kapitelmesse bei uns in Maria Kirchbüchl zum Fest Maria Geburt. Wir heißen die Ordensherren und -Damen herzlich willkommen. Unter den Mitgliedern sind uns auch wohl Bekannte, wie unser Organist Mag. Nikolaus Csenar, H.H. Abt Dr. Maximilian Heim OCist. von Heiligenkreuz u. P. Amadeus Hörschläger. Der Orden ist eine Gemeinschaft katholischer Christen, ein päpstlicher Laienorden, eine Organisation zur Hilfe für die im Heiligen Land lebenden Christen. Das Fest Maria Geburt hat seine Bedeutung, wie schon sein Name besagt, im Gedenken an die Geburt Marias, der Mutter von Jesus Christus. Es wird jedes Jahr am 8. September gefeiert, genau neun Monate nach dem Hochfest der Unbefleckten Empfängnis der Jungfrau und Gottesmutter Maria am 8. Dezember. Das Fest selbst geht vermutlich auf das Weihefest der Kirche der heiligen Anna in Jerusalem im 5. Jahrhundert zurück, wo das Geburtshaus Maria gestanden haben soll. Ab dem 7. Jahrhundert ist die Feier von Maria Geburt auch in der Westkirche bezeugt und wurde von Papst Sergius I. (687-701) mit einer eigenen Prozession bedacht. Das Patrozinium (von lat. patrocinium ‚Beistand‘) Maria Geburt ist am Kirchbüchl seit Jahrhunderte durch zahlreiche Wallfahrten bezeugt. Die Pfarre Grünbach kommt an diesem Tag zur ihrer jährlichen Pfarrwallfahrt auf den Kirchbüchl.

### 533. Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Frau in Maria Kirchbüchl

Die geistliche Leitung bei der Monatswallfahrt am 13. September hat der Nationaldirektor für die Päpstlichen Missionswerke in Österreich „Missio“ Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist. Er leitet seit 1. September 2016 die Niederlassung von Missio – Päpstliche Missionswerke in Österreich. Er unterstützt damit die große Weltkirche von den Philippinen bis nach Ecuador. Er sieht seine Aufgabe im Verkündigungsauftrag Jesu: „Glaube, Wahrheit und Toleranz zu verbreiten“. Zusammen mit den Förderern von Missio Österreich will er „der Kirche helfen, damit die Kirche helfen kann“. Mit Begeisterung wird er uns zum missionarischen Handeln motivieren. Wir singen, beten gemeinsam und werden durch die Predigt in ein tieferes Verständnis unseres Glaubens geführt. Die Kollekte am 13. Sept. geht an „Missio“ für die Menschen in Kenia deren Existenz durch eine Heuschreckenplage bedroht ist. Wer seine Spende überweisen will kann das unter folgender Kontonummer tun: IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500  
Kennwort: Heuschreckenplage in Kenia



## Gottesdienstordnung vom 30. August – 13. September 2020

<b>Sonntag</b> <b>30. August</b> 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS	<b>10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für + Johann Ungerböck
<b>MONTAG</b> <b>31. August</b> Hl. Paulinus	
<b>Dienstag</b> <b>01. September</b> vom Tage	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für + Frau Rosa Scheibenreif
<b>Mittwoch</b> <b>02. September</b> vom Tage	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
<b>Donnerstag</b> <b>03. September</b> Hl. Gregor der Große	
<b>Freitag</b> <b>04. September</b> vom Tage	07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
<b>Samstag</b> <b>05. September</b> Marien-Samstag	15.00 Uhr Generalprobe der Erstkommunionsfeier 18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr <b>Hl. Messe in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für die Pfarrgemeinde
<b>Sonntag</b> <b>06. September</b> 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS	<b>10.00 Uhr Feier der Erstkommunion in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für die Pfarrgemeinde
<b>MONTAG</b> <b>07. September</b> Sel. Otto	<b>8.00 Uhr Hl. Messe zum Schulanfang in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für die Pfarrgemeinde
<b>Dienstag</b> <b>08. September</b> MARIÄ GEBURT	<b>19.00 Uhr Hochamt zum Patrozinium in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für + Herrn Karl Ehmman
<b>Mittwoch</b> <b>09. September</b> Hl. Petrus Claver	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
<b>Donnerstag</b> <b>10. September</b> vom Tage	
<b>Freitag</b> <b>11. September</b> vom Tage	07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
<b>Samstag</b> <b>12. September</b> HEILIGSTER NAME MARIENS	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr <b>Hl. Messe in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für die Pfarrgemeinde
<b>Sonntag</b> <b>13. September</b> 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS	<b>10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für die Pfarrgemeinde <b>11:00 Uhr Wallfahrtsmesse in Maria Kirchbüchl</b> Pfarren Dreistetten – Markt Piesting <b>533. Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Frau in Maria Kirchbüchl</b> 18.00 Uhr Vesper, 18.30 Uhr Aussetzung und Rosenkranz, anschließend Wallfahrtsmesse mit Predigt Geistlicher Leiter: <b>Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist</b> Nationaldirektor für die Päpstlichen Missionswerke in Österreich „Missio“

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag,  
zwei gute Wochen und dazu den Segen des Herrn.

**P. Charbel Schubert OCist**